

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. März. Der Reichstag hat heute die Beratung der 10. Sitzung fort. Der Präsident teilte mit, dass die Beratung durch geschäftliche Krankheiten die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist. Nach der Geschäftsordnung tritt der Reichstag zu einer geheimen Sitzung zusammen, um über den Antrag auf die Öffentlichkeit zu beschließen. Hieran wird das Datum um eine halbe Stunde verlegt.

Berlin, 17. März. Um 12 Uhr hielt der Reichstag eine öffentliche Sitzung ab. Sämtliche Kabinettsmitglieder, auch die der Presse, wurden gerufen.

London, 17. März. Aus Buenos-Ayres vom 16. März geht der Times folgende Meldung zu: Die Regierung hat sich von der Provinz Entre Rios getrennt. Bei der revolutionären Bewegung, die dort ausgebrochen ist, handelt es sich zunächst um einen Streik einiger politischer Streiber, welche die Forderung der Regierung an sich zu zeigen suchen, um ihre politischen Interessen zu befriedigen.

Wien, 17. März. Auf der Station Rakoska der Nordbahn haben gestern infolge von Selbstmordtendenzen von Arbeiterkreisen das Stationsgebäude und Dienstgebäude nieder. Zwei Beamte erlitten Verwundungen.

Der südafrikanische Krieg.

Capetown, 17. März. [Neuer-Meldung.] Am 13. d. erklärte Krüger den Drang-Briefstaat als zur Südafrikanischen Republik gehörig.

London, 17. März. [Neuer-Meldung.] Eine Depesche von Pretoria an das Kriegsamt, datiert aus Bloemfontein vom 16. März, besagt, daß die Boerarmee in Sprinfontein eine geschlagen ist, so daß Bloemfontein jetzt tatsächlich in Boerherrschaft unter dem Kommando steht. Die Befestigung hat bereits eine ausgezeichnete Wirkung. Verschiedene hundert Boerregimente hätten die Absicht ausgedrückt, ihre Waffen auszuliefern und zu ihrer gemeinsamen Befreiung zurückzuführen. Der Präsident und Kommandant von Bloemfontein habe ferner gemeldet, daß in der letzten Zeit 800 Boeren von Bloemfontein dort angekommen seien, und ebenso ein anderes Kontingent aus Alcoa North, welche nur darauf warten, die Verbindungen der Proklamationskrone zu durchbrechen, um sich zu ergeben und sich gemindert haben, der Hauptverwaltung in Kransbad beizutreten, zu welcher sie von den Präsidenten Stellen beufen werden sollen.

London, 17. März. [Daily Telegraph.] erfährt unter dem 15. d. aus Kapstadt von jenseitigen Seiten, daß die gesamten Boeren bis auf weiteres an Bord der Transportposten bleiben werden sollen.

Der „Standard“ meldet aus Elisabeth von gestern, daß eine portugiesische Truppenabteilung von 700 Offizieren und 712 Mann am 20. von Elisabeth nach Lourenço Marques in See gehen wird.

Genarvon, 17. März. [Neuer-Meldung.] Von weiteren Bewegungen der Rebellen verlautet nur, daß sie in einem Wäldchen an der Grenze zwischen den Distrikten Genarvon und Deventer eine Truppe aufgestellt haben.

Wien, 16. März. [Neuer-Meldung.] Die Antwort der deutschen Regierung auf das Schreiben der beiden Regierungen von Transvaal und dem Drang-Briefstaat um Vermittlung in dem gegenwärtigen Kriege hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung seiner Majestät wird gern bereit sein, bei einer freundschaftlichen Vermittlung zur Wiederherstellung des Friedens mitzuwirken, sobald die Grundbedingungen einer solchen vorhanden sind, daß sie, sobald bei beiden Gegnern dieser Wunsch vorhanden ist, Taibler, oder auch auf englischer Seite dieser Wunsch vorhanden ist, werden die verbundenen Regierungen in London oder durch die guten Dienste eines dritten Staats Ansehen erhalten, welche keine eigenen Interessen in Südafrika wahrzunehmen hat. Weitere Voraussetzung wird bei einer Anbahnung außerlicher und außergerichtlicher Staaten zutreffen, jedoch nicht bei Deutschland. Jeder beratige Schritt der deutschen Regierung würde daher einen Bedacht erregen, daß mit anderen als humanitären Ziele verfolgt. Dem Wunsch der südafrikanischen Republik, ihre Wünsche auch der österreichischen und schweizerischen Regierung mitzuteilen, deren Interessen in Südafrika durch den deutschen Stand in Wärdigkeit wahrgenommen werden, ist selbstverständlich sofort entsprochen worden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Bericht der Saale-Ztg.)

Am Mittwoch den 15. März, 7 1/2 Uhr. Am Ministertisch Dr. v. Miquel, vize v. Hammerstein, v. Zelle.

Die Beratung des Etats der Bundesverwaltung wird fortgesetzt.

Abg. Dr. Sottler (natl.) demängelt die schlechte Aufsicht des Reichsanwaltes des Abgeordnetenhaus und bittet bringen um Abhilfe.

Die Regierungskommission stellt sich, das Verordnungsrecht als ein Element der Verwaltung und könne dann bezogen werden. Zunächst tritt auch die Frage entgegen, was die Aufsicht dieses Landes zu verstehen. Die Frage wird am 18 bis 19 Tagen dem Senat vorgelegt. Nach Fertigstellung des Verordnungsrechts könne dann ein der Vorleser, für das sich das Land auf erheben, zur Ausführung gelangen.

Das Gesetz über die Einbürgerung (natl.) und die Einbürgerung (natl.) wird am 18. März in der Kommission für die Einbürgerung (natl.) behandelt. Damit ist der Etat der Bundesverwaltung erledigt.

Der Etat der Bundesverwaltung wird am 18. März in der Kommission für die Einbürgerung (natl.) behandelt. Damit ist der Etat der Bundesverwaltung erledigt.

Der Etat der Bundesverwaltung wird am 18. März in der Kommission für die Einbürgerung (natl.) behandelt. Damit ist der Etat der Bundesverwaltung erledigt.

Aus dem Verkefreite.

Aus dem Bureau des Stadtverordneten wurde dieser Tage bekannt: Infolge des Mangels an einer zweiten (Probier-) Wähne für das diesige Parlament mußte notwendigerweise die Regie-

schäftliche des Herrn Hofmann eine entsprechende Einbürgerung erlangen und dessen Antrag auf Einbürgerung in die Reichsangehörigkeit, ein frommer Wunsch bleiben. Soll diese Umkehrfrage das Repetiere des Stadtverordneten entschuldigen? Das Stadtverordneten hat ja als ein wahrer Bürger die Ehre der Volksherrschaft. In diesem haben unter der Diktation auch unglückliche Taten stattgefunden. Bieleicht mußte, manches anfangs geplante familiäre Projekt, was deshalb ein frommer Wunsch bleiben, weil die Diktation des Stadtverordneten an seine in Folge dieser Umkehrfrage veranlaßt; z. B. Sonntag, 4. März nachmittags, „Carmin“, ebenfalls Schiller und nach 2 Vorstellungen, 7. März nachmittags und ebenfalls in Eisenberg und Wittstock, 7. März nachmittags, „Maria Stuart“, ebenfalls Schiller, und in Halle (Saale) eine Oper! Das Publikum mag entscheiden, ob diese Art der Geschäftsführung als vornehm angesehen werden kann. Civis.

Aus dem Geschäftsbereich.

Zu den Lebenswichtigkeiten von Halle abwärts liegt ungewissheit die Klause S. Lukas, Altr. Blumenode 8, die sich in kurzer Zeit eine große Beliebtheit beim Publikum erworben hat. Wenn man die Klause betritt, glaubt man sich in eine Grotte, oder eine Wunderhöhle zu befinden, bis 19 Jahre lang hat sich hier ein in seine in Folge dieser Umkehrfrage, gemüthlicher und friedlicherer Art ausgeübt, und hat den merkwürdlichen Alterthümern, Jagdtroßbüchsen und anderen Reliquien geschmeichelt. Betritt man einen anderen Raum, so fühlt man sich ganz in die Welt verlegt, das dieses Zimmer in Still, Placieren sowie Mobilien die feinsten die Welt zeigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Magdeburg, 16. März. Zuckermarkt, Abendbörse. Eine bessere Kaufkraft, die sich im Geschäftverlaufe zu erkennen gab, bewirkte, dass die Preise gegen Mittag um 5 Pf. anzogen. Die Stimmung ist fest und man baut auf weiteren stetigen Markt.

Die ober-schlesischen Steinkohlengruben erhöhen unter Fortfall des sonst üblichen Sommerpreises-Abchlags von durchschnittlich 50 Pf. für kleinere Körnungen die Preise von Grobkohlen um 1 M die Tonne ab 1. April.

Der Eschweiler Bergwerksverein hat seine gesamte Kohlen-, Cokes- und Eisenerzeugung für 1901 bereits verlossen. Von der gesamten, rund 9,001 l. betragenden Eisenerzeugung entfallen zwei Drittel auf Thonien. Der hierfür zu zahlende Betrag ist 17,80 M die Tonne höher als der Preis für das laufende Jahr, während sich der für Fuddelstein erreichte Preis um etwa 10 M. für die Tonne höher stellt.

Durch Vermittlung der Leipziger Bank wurde die Kunst-druckerei und Lithographieanstalt in Firma Westu N u m a s s e n in Leipzig-Reudnitz in eine Aktiengesellschaft mit 2 Mill. Mark Kapital umgewandelt.

Preisverhöhung für Beleuchtungsartikel. Eine in Köln abgehaltene Versammlung sächsischer und schlesischer Glas-industrieller beschloss, vom 1. April ab die Preise für Beleuchtungs-artikel um etwa 30 Proz. zu erhöhen.

Leipzig, 16. März. Die sächsische Kapfarverversorgung hat in der ersten Hälfte des März um 33.50 T. auf 23.55 T. zugenommen.

Die Dividenden der Verwaltung der Maschinenfabrik für Möhlenbau Kapler beantragt wieder 8 Proz. Dividende und die Ausgabe von 300,000 M. neuer Aktien. Die Fabrik sei gut besch.-tzt. — Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft in Magdeburg 7 Proz.

Zucker.

Magdeburg, 17. März. [Telegr.] Kornzucker excl. 85-90. Rend. 10,95-11,15. Nachprodukte excl. 75-90. Rend. 8,55-9,50. Fein-Rohrzucker 124,127. Rohrzucker II 22,37 1/2. Gmelin, Raffinade mit Sacch. 23,87 1/2. 24,25 Gem. Melis I mit Sacch. 23,87 1/2. Fein-Rohrzucker I Produkt Transito I a B Hamburg per März 10,10 Gd., 10,12 1/2 Br., per April 10,15 Gd., 10,12 1/2 Br., per Mai 10, 0 bez., 10,07 1/2 Br., per August 10,40 Gd., 10,42 1/2 Br., per Okt. Dez. 9,45 Gd., 9,47 1/2 Br. stetig.

Halle, 17. März. [Telegr.] (Vorratshaber.) Rüben-Rohrzucker, I. Produkt Sacch. 80%, Rendement ohne Unsaure nach an Nord. Hamburg per März 10,12 1/2, per April 10,15, per Mai 10,02 1/2, per August 10,42 1/2, per Oktober 9,50, per Dezember 9,50. Stetig.

Kursberichte der Halleschen Bankkassen vom 17. März.

Table with columns: Dividende für 1/2, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data.

Table with columns: Bank name, Dividende für 1/2, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various banks and their financial data.

Berliner Börse vom 17. März.

(Fernschreiben der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die im gestrigen Nachbarbörse-verkehr kräftige Erholung in Montan, weiterhin bzw. in Kohlenaktien zeigte heute bei Eröffnung theilweise weitere Fortsetzung. So setzte Konsolidation um 2 Proz. Hartp. nur um 1 1/2 Proz. höher ein. Die Anregung hierzu ging aus dem freien Verkehr im Kassamarkt hervor. Der Abschluss von dem Steinkohlensortwerk, Nordamerika durch die statistischen Ziffern und durch die Dividendenerklärung von 16 Proz. gegen 14 Proz. im Vorjahre. Ausserdem war ein lebhafter Verkehr in den Kohlenaktien, in den übrigen Umsatzegebieten ging das Geschäft äusserst schleppend. So waren Fonds ganz vernachlässigt, d. g. Eisenbahnwerte unaktiv. Die Lustlosigkeit hat ihren Grund hauptsächlich darin, dass die Geldverhältnisse der Spekulation ausserordentlich, haltung anlerlegen angesichts der weiteren Gestaltung des Geldmarktes vor dem Quartalwechsel, da bekanntlich zu diesem Termine höhere Ansprüche an die Kassen gestellt werden. Fonds lagen ruhig, Spanien schwächer als Paris. In der zweiten Börsenstunde lag das Geschäft sehr still. Kohlen weiter gut gehalten. Hätten anregungslos.

Kursnotierungen.

17. März, 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Table listing bank notes from various countries and their values.

Deutsche Fonds- u. Staatsp.

Table listing German bonds and state securities with their respective values.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities from various countries.

Bank-Aktien.

Table listing bank shares from various banks and their values.

Schluss-Kurse.

nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendenz fest.

Table listing closing prices for various commodities and securities.

Schleppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von Halleschen Speditionen Verein m. B. H. Angekommen in Halle am 16. März. Kahn 931 Sr. Carl Jäckel mit Sch. gut von Hamburg und Kahn 793 Sr. Stems mit Ilara von Elsbarg.

Wasserstand der Saale bei Trübsa. 19. März abends 1 3/8, 17. März morgens 1 3/8.

Nur noch wenige Tage! **Total-Ausverkauf** Nur noch wenige Tage!

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Da mein Ausverkauf nur noch wenige Tage dauert, so gebe ich die Restbestände meines Lagers, als: schwarze und farbige Kleiderstoffe, Rattene, Dackente, Planelle, Hands u. Wischtücher, Tischzeuge, Tischentwücker, Gardinen, Budeklurteile, Grundentwürfe, Schirtings, Wirtschaftstische, Ländel- und Schulschürzen, Kinderleidchen in Wolle und Kattun, Knaben-Waschblößen, Knabenanzüge, einzelne Knabenhosen, Unterröcke, Kindermützen, Kinderhöschen, Kinder-Wadanzüge, Kinderhöschen, Kapotten, Jagdwesten, Strümpfe, Handschuhe, Corsets, fertige Wäsche zc. zc. zu jedem nur annehmbaren Preise ab.

Nur noch wenige Tage! **D. Heller,** Gr. Ulrichstr. 63. Nur noch wenige Tage!
Die gut erhaltene Laden- und Schaufenster-Einrichtung ist gleichfalls billig zu verkaufen.

Zum bevorstehenden Umzug

empfehlen wir sämtliche Stoffe für

Decorative Zimmer-Ausstattungen

Gardinen in engl. Tüll, Spachtel u. Handstickerei, Stores
Zugrouleaux * Rouleauxspitzen
Uebergardinen Porlièren Lambrequins
Teppiche in allen Grössen und nur guten Qualitäten
Sofabezüge in Baumwolle, Wolle u. Seide
Tischdecken
Treppenläufer in Jute, Haargarn u. Plüsch, hochelegant
Tischwachtuche. Linoleum.
Tapeten, nur Neuheiten, billige bis zu den feinsten Künstlertapeten.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.

Hohen Unsatz
erschien will, inserirt und
benutzt die vergrößerten,
ausführlichen
LEUCHS ADRESSBUCHER
aller Länder
48 Bände
der Kaufleute, Fabrikanten,
Handwerker, Um-
wandler, Apotheker, Ad-
vokaten, Consule, Notare
u. s. w.
* Prospekt gratis durch
C. Leuchs & Co., Nürnberg

Kaiser Wilhelms-Spende
Allgemeine deutsche Stiftung
für Alters-Heute u. Invaliden
Geldleistungen.
verleiht lebenslangem Einkommen
(von je 5 Mark lebenslangem
Alters-Rente oder das entsprechende Kapital.
Auswahl erwünscht und Zuschriften
verleihen die Geschäftsstelle des
Vereins: Sekretär John
Salle a. S., Merseburgerstr. 7, III.



Hervorragend
in ihren Erfolgen bei sonstigen
sehr guten Seifen sind die
Toilette-Seifen
von
Dr. Bergmann & Koch
Spezialitäten:
Dr. Bergmanns ölartige
Alder-Blade Seife, welche
aller Seifen zur Kinderpflege
unvergleichlich.
„Welt-All“, beste Toilette-
Seife, angenehmes
Parfüm, sehr geeignet im Gebrauch.
Echte Lilien-Milch-Seife,
das Beste zur Dampfzelle, zur
Erhaltung und Erhaltung des
reinen, weichen Teints, in
Küchen, eleganten
Verwendung.
Vertreter Paul Fleming,
Bernsdorferstr. 21.

Haushaltungs- und Kochschule
für Töchter adelicher Stände. Eintritt in den Kochkurs jederzeit.
Anmeldungen von 2-4 Uhr.
Dara 13. Frau Dr. Eysenell-Wedding.

Ziehung schon 3. u. 6. April.
Marien-Geld-Lotterie.
bairger
Hauptgewinne Mk. 60 000, 50 000, 40 000,
(in Bar ohne Abzug): Mk. 30 000, 20 000, 10 000 etc.
Original-Lose à Mk. 3. Porto und Liste 50 s extra
verleihen prompt
Ernst Kleinschmidt, Lotteriegeschäft,
Halle a. S., Moritzwinger 14.
N. S. Sämtliche Wieder-Lose bei mir vorräthig.

Neue Serie
der Bibliothek der Gesamt-Litteratur.
Nummer 1353-1367.
Johann Friedrich Herbart,
Kurz pädagogischer Vorlesungen.
Kritisch durchgesehene Ausgabe mit Einleitung und Anmerkungen von
Dr. F. a. n. e. r. - Mit dem Bilde des Verfassers.
Preis geb. 75 Pf., Weinband 1 M.

Henryk Siemkiewicz, Quo vadis?
Erzählung aus der Zeit Heros.
Für die Bibl. der Gesamt-Litteratur überlegt von E. F. a. n. e. r. u.
Mit einer Vorrede von Dr. F. a. n. e. r. u. und
dem Bilde des Verfassers.
Preis geb. 175 Pf., Weinband 2 M., Gebirgsband 3 M.

J. C. Lavater, Worte des Herzens.
Für Freunde der Liebe und des Glaubens.
Herausgegeben von C. W. F. e. r. d. h. a. g. e. n.
Mit einer biographischen Einleitung von P. C. W. e. r. d. h. a. g. e. n.
nebst dem Bilde des Verfassers.
Geb. 50 Pf., Weinband 75 Pf., Gebirgsband mit Goldschnitt 150 Pf.

Geleitworte fürs Leben.
Zu kirchlicher Erbauung und weltlicher Veredelung ausgewählt von
Maximilian Wern.
Mit einem Geleitwort von P. C. W. e. r. d. h. a. g. e. n.
Geb. 75 Pf., Weinband 1 M., Gebirgsband mit Goldschnitt 2 M.
Vollständige Kataloge durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Warum sterben
Kinder
Frauen
Mädchen
Männer
Athemnoth, Asthma, Lungener-
leiden kesseln 3 Heil's
Emser Kesselerbrunnen-Pastillen
zu gebrauchen. - Preis 40 Pf. bei
H. Grebe, Adler-Postfach, Paul
Fritzsche, Drogerie, H. Trosch
Bismarck-Drogerie.

Haar-Ersatz
theile jed. Art. als: Ädel-, Theile
ohne Schmerz, künstliche Scheitel,
Zöpfe und andere Hilfsmittel
bei lobten Zielen. Anfertigung
alter, unmoderner Haararbeiten.
Anleitung zum Selbstschneiden.
Frans u. Gesellschaften in
und außer dem Hause eintritt.
Kosmetik für Damen separat,
eine Mittel- u. Geb. u. Str. d. Kopf-
haut u. d. Haare Salon u. Saal-
und Parfumschneiden sowie zum Waschen und Pflegen. Ihre und laubere
Bedienung. **Fritz & Lilly Alschke, Preisvertheilung, A. d. Universität 17.**

Hummer, Lachs, Caviar, Gänseleberpasteten,
feine Matjes-Perings, Malta-Kartoffeln, wehl. Kronensinken-
sarten rohen
Schinken ohne Knochen, 4-5 Pfd.
à 1,20,
feinen Hühner-, Frankf., u. Straßburger Würste, gleich frisch.
Diverse feine Taleikase,
wehl. Kumpferdel, Waidamer Grabambrot, Süß 30 Pf.
Zährbrotaleibchen der Bäckerei Zimmendor, selbstgebrannte
Kaffee von 100 Pf. an vorzügliche Spezialitäten, Biscuits
von Götze, Hamburg.
Traub-Röhren, Schmalzbacken.
Süsse saftige Messina- u. Blut-Orangen,
Dup. 60, 75 s., 1,00 u. 1,20.
Confervirte Gemüße und Früchte in Dosen und Gläsern, zelle
Verpackung und beste Qualität empfehle zu billigen Preisen.
Wilhelm Pfeiffer, Ludwig Wucherer-
strasse 70.

Fürstlich
Stolberg'sches Hüttenamt,
Altenburg a. H.
empfiehlt als Spezialität:
gußeiserne Fenster.
Stückpreise ohne Modellkosten franco und Größtrest
jeder Bauabnahme. Bei Anfragen wird die An-
gabe der lichten Maße der Fensteröffnungen erbetet.
Franz Becker, Wilhelmstr. 47
empfehle
für die
Anfertigung feinerer Herrensicherer nach Maß
auch von Stoffen, welche anderswo gefaßt werden.
Tabaklofer u. Beste Einrichtungen zur Zeit, Solide Preise.

Kausfrauen!
Es gibt nichts Besseres
für Wäsche und Haushaltung
Müller's
Veichen-Seifenpulver
Königlicher Fabrikant:
Carl Müller, Seifenfabrik
EILENBURG.